

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Willkommenskultur macht Köln vielfältig, offen und bereit zur Ausdauer“ – so Bettina Baum, Leiterin vom Amt für Integration und Vielfalt, auf der Engagementbörse „Engagier dich!“ ([Link zum Grußwort](#)). Von der Vielfalt und Offenheit haben sich mehr als 160 Menschen vor Ort überzeugt ([zur Fotogalerie](#)). Zudem gab es eine spannende Premiere: Der Film „[Gut zusammen leben](#)“ über die Willkommenskultur in Köln wurde erstmalig gezeigt.

Ein großes Dankeschön an alle, die die Börse mitgestaltet haben! Wer nicht dabei sein konnte, aber Engagierte oder ein Engagement sucht, kann sich gerne an uns und die [Ehrenamtskoordinatorinnen](#) in den Bezirken wenden ([zur Kontaktübersicht](#)).

Herzliche Grüße

Julia Götzl, Gabi Klein, Kirsten Schmidt, Carolin Schmitz, Joel dos Santos und Andrea van Hasselt

PS: Der nächste Rundbrief erscheint am 26.05.2026. Hinweise bitte bis Freitag, 22.05.2026, 15:00 Uhr, an mentoren@koeln-freiwillig.de mailen.

VERNETZUNG

20.06.2026, Zeit: 10:00 – 15:00 Uhr, Ort: FORUM VHS, Cäcilienstraße 29-33, 50667 Köln

Kölner Barcamp Flucht und Migration

Die Kampagne Ja zu Migration, das Forum für Willkommenskultur, das Integrationshaus e. V. und die Kölner VHS laden zum Kölner Barcamp am Weltgeflüchtetetag ein. Ein Barcamp, auch Unkonferenz genannt, ist eine Veranstaltungsform mit viel Freiraum für die inhaltliche Gestaltung. Die Veranstalter sorgen für passende Rahmenbedingungen, doch die Teilnehmenden bestimmen, was unter dem Titel „Flucht und Migration“ besprochen wird. Denkbar sind z. B. die GEAS-Asylrechtsverschärfung, Abschiebungen aus Schulen, Legalisierung nach dem Beispiel Spaniens oder der Kahlschlag bei Asylberatung und Integrationskursen. Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten. Vertreter:innen von Organisationen und Initiativen, die sich am Barcamp beteiligen möchten, sind herzlich dazu eingeladen, ihre Ideen und Wünsche vorab mitzuteilen. Kontakt per [Mail](#). [Mehr Infos](#).

FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN FÜR ENGAGIERTE

12.05.2026, Zeit: 17:30 – 19:00 Uhr, Ort: online

Online-Austausch: Beschwerdemanagement in der kommunalen Unterbringung

Die Bedingungen in der kommunalen Unterbringung von Schutzsuchenden sind von vielen Herausforderungen geprägt. Oft fehlt es an transparenten Strukturen, um Missstände zu benennen. Die Ombudsstelle für Geflüchtete in Köln nimmt als unabhängige Beschwerdestelle die Anliegen und Kritikpunkte von Bewohner:innen direkt entgegen. Zu Beginn der Veranstaltung gibt das Team einen Einblick in seine Arbeit, stellt zentrale Anliegen der Schutzsuchenden vor und skizziert die allgemeinen Herausforderungen rund um die Unterbringung. Im Anschluss findet ein offener Erfahrungsaustausch statt, in dem Eindrücke aus anderen Kommunen geschildert werden können. Veranstalter: Flüchtlingsrat NRW e. V., Anmeldung bitte per [Mail](#) bis zum 10.05.2026. [Mehr Infos](#).

13.05.2026, Zeit: 18:00 – 20:30 Uhr, Ort: Flüchtlingszentrum FliehKraft, Turmstr. 3-7, 50733 Köln

Passbeschaffung und Identitätsklärung. Was müssen Engagierte bei der Begleitung beachten?

In den vergangenen Jahren hat das Thema Passbeschaffung und Identitätsklärung im Bereich Flucht

und Migration aufgrund rechtlicher Verschärfungen an Bedeutung gewonnen: So können verpasste Mitwirkungspflichten beispielsweise die Bleibeperspektive gefährden. In der Fortbildung werden rechtliche Grundlagen präsentiert und es wird besprochen, wie man geflüchtete Personen in diesem Themenkomplex praktisch unterstützen kann. Bei der Veranstaltung handelt es sich um den zweiten Termin der Reihe „Rechtliches Grundlagenwissen für dein Engagement“ vom Forum für Willkommenskultur. Um Anmeldung per [Mail](#) wird gebeten, auch Fragen können vorab geschickt werden. Referentin: Christina Dück, Rechtsberaterin beim Kölner Flüchtlingsrat e. V.

13.05. bis 18.06.2026, Zeit: 9:30 – 15:00 Uhr, Ort: Köln-Nippes (genauer Ort wird nach Anmeldung bekannt gegeben)

Workshop-Reihe: Hier bin ich – Gestärkt in den Arbeitsmarkt

Die Workshop-Reihe des Vereins MA.i e. V. besteht aus fünf Modulen, die aufeinander aufbauen. Die Workshops richten sich an Frauen mit Migrations- und Fluchtgeschichte aus Köln ab 16 Jahren. Ziel ist es, die eigenen Stärken zu erkennen, Kompetenzen zur Arbeitsmarktinklusivierung zu erwerben und den Bewerbungsprozess inklusive des Vorstellungsgesprächs zu trainieren. Dabei sollen gemeinsam individuelle Zugangswege zu Ausbildung und Arbeit erschlossen werden. Die Teilnehmerinnen werden ganzheitlich und bedarfsorientiert beraten sowie durch Empowerment-Aktivitäten unterstützt. Interessierte können sich bis zum 30.04.2026 [per Mail](#) oder telefonisch unter der Nummer 0221/13056483 anmelden. Eine Veranstaltung von Migration und Arbeitswelt e. V. [Mehr Infos](#).

15.05.2026, Zeit: 17:00 – 18:30 Uhr, Ort: online

Online-Austausch: Flüchtlingspolitisches Engagement vor Ort

Auf kommunaler Ebene bestehen konkrete Handlungsspielräume, um sich für eine Verbesserung der Situation von schutzsuchenden Menschen einzusetzen. Der Flüchtlingsrat NRW ermöglicht einen Online-Austausch zu den folgenden Fragen: Welche kommunalpolitischen Akteurinnen/Gremien sind in diesem Zusammenhang relevant? Welche Mittel und Wege gibt es, eigene Anliegen durchzusetzen? Mit welchen Aktionsformen wurden bereits Erfahrungen gemacht? Wo bestehen Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Organisationen, Vereinen oder Interessengruppen? Anmeldung bitte per [Mail](#) bis zum 13.05.2026.

16.05.2026, Zeit: 14:00 – 18:00 Uhr, Ort: Giish e. V., Escher Str. 63, 50739 Köln

NEU! „Veedel's Treff“ (Nippes): Gemeinsames Backen und Austausch

Die Veranstaltung ermöglicht Begegnung, Gespräche, ein gutes Miteinander und die Diskussion zu Fragen wie „Wem gehört Nippes?“, „Wer entscheidet eigentlich, wie unser Veedel aussieht?“ und „Wie können wir Einfluss nehmen?“ Von 14:00 bis 16:00 Uhr wird dabei gemeinsam gebacken. Ab 16:30 Uhr wird in einer offenen Runde über Erfahrungen, Orte und Ideen für ein gutes Zusammenleben in Nippes gesprochen. Inspiriert von der Frage nach dem „Recht auf Stadt“ wird gemeinsam mit der Referentin Jasmin erkundet, wie Beteiligung im Alltag aussehen kann. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber wünschenswert und möglich per [Mail](#) oder Telefon (015147389484) bei Fr. Weber. Eine Veranstaltung von AGETA e. V. und adia.de e. V. [Mehr Infos](#).

19.05.2026, Zeit: 17:00 - 18:30 Uhr, Ort: online

Austausch: Entwicklung der Rahmenbedingungen fürs Ehrenamt in Landesunterkünften

Die Rahmenbedingungen für ehrenamtliche Angebote in den Landesunterkünften für Schutzsuchende in NRW befinden sich fortlaufend im Wandel und mit ihnen auch die Möglichkeiten und Herausforderungen für freiwilliges Engagement. Der Flüchtlingsrat NRW lädt Ehrenamtliche sowie Umfeldmanager*innen und Ehrenamtskoordinator*innen herzlich zu einem offenen Online-Austausch ein: Dabei soll gemeinsam auf aktuelle Entwicklungen in der Landesunterbringung geblickt und deren Auswirkungen auf die Praxis vor Ort besprochen werden. Anmeldung bitte [per Mail](#) bis zum 17.05.2026.

19.05.2026, Zeit: 16:00 – 17:30 Uhr, Ort: online (Microsoft Teams)

Impulsworkshop: Racial stress – die Auswirkungen von Rassismus auf die (mentale) Gesundheit

Das Team Mentale Gesundheit der Malteser Werke lädt zu der neuen Impulsworkshop-Reihe 2026 ein, die grundlegendes Wissen und praktische Strategien für mehr Sicherheit im Umgang mit Belastungen im Arbeits- und Engagementalltag bietet. Gemeinsam soll ein Raum für Inspiration, Austausch und neue Perspektiven geschaffen werden. Die Impulse bieten praxisnahes Wissen, Tipps und gemeinsamen Austausch zu aktuellen Themen. Am 19. Mai referiert Nikan Tiouri (Beauftragte für Diskriminierungsschutz, Malteser Werke) zu dem Thema „Racial stress - die Auswirkungen von Rassismus auf die (mentale) Gesundheit“. [Link zum Teams-Meeting.](#)

19.05.2026, Zeit: 19:00 – 21:00 Uhr, Ort: online (Zoom)

NEU! Arabische Frauengruppe: Schwangerschaft, Geburt, Stillzeit, Teil 1

Die Veranstaltung, die auf Arabisch und Deutsch stattfindet, behandelt folgende Fragen: Welche Vorsorge, welche Nachsorge ist sinnvoll? Was zahlt die Krankenkasse? Was ist für die Ernährung in der Schwangerschaft wichtig? Das Gespräch findet mit Noor Alamir, Expertin für Gesundheit (B.A. University of Jordan), statt. Eine vorherige Anmeldung zur Veranstaltung der AWO Mittelrhein e. V. und Arab_El „Arabischsprachige Eltern Stärken“ ist notwendig. [Mehr Infos und zur Anmeldung.](#)

20.05.2026, Zeit: 18:30 – 20:00 Uhr (Einlass ab 18:00 Uhr), Ort: Alte Feuerwache Köln, Melchiorstr. 3, 50670 Köln (Großes Forum, Gebäude D)

NEU! Sprechen & Zuhören: Wie erlebst du Hilfsbereitschaft in deinem Veedel?

Was hat Hilfsbereitschaft mit Demokratie zu tun? Mehr, als man auf den ersten Blick denkt: Denn die Art, wie wir im Alltag miteinander umgehen, wie wir einander begegnen und füreinander da sind, prägt auch unser gesellschaftliches Miteinander. Sprechen & Zuhören ist ein moderiertes Dialogformat von Mehr Demokratie e. V., das Raum für Austausch schafft. Hier steht nicht Fachwissen im Vordergrund, sondern Erfahrungen, Gefühle und Wünsche. [Zur Anmeldung.](#)

21.05.2026, Zeit: 17:00 – 19:00 Uhr, Ort: RJM-Bibliothek, Cäcilienstraße 29-33, 50676 Köln

NEU! Talk mit Zeitzeug:innen: Samudaripen – Rom:nja erinnern

Das Projekt und die Infotafeln „Samudaripen – Rom:nja erinnern“ der Düsseldorfer Selbstorganisation Carmen e. V. rücken die Verfolgung und systematische Unterdrückung von Rom:nja während des Nationalsozialismus sowie deren Auswirkungen bis in die Gegenwart in den Fokus. In der Veranstaltung berichten Zeitzeug*innen und Projektbeteiligte von ihren Erfahrungen und treten in einen offenen Dialog mit den Teilnehmenden. Gemeinsam soll über die Entwicklung einer aktiven Erinnerungskultur gesprochen werden. Die Veranstaltung ist eine Zusammenarbeit des Rautenstrauch-Joest-Museums mit Carmen e. V., sie ist Teil des Rahmenprogramms zum Roma Resistance Day.

21.05.2026, Zeit: ab 19:00 Uhr, Ort: FORUM VHS, Cäcilienstraße 29-33, 50676 Köln

NEU! Gedenkveranstaltung an den Völkermord an Rom:nja und Sinti:zze

Die Gedenkveranstaltung findet anlässlich des Roma Resistance Day statt und beginnt mit einem Impulsvortrag von Magdalena Lovrić über die NS-Verfolgung und Erinnerungskultur in Kroatien. Im Anschluss wird es eine Podiumsdiskussion über das Gedenken und die fehlende gesellschaftliche sowie politische Anerkennung in Deutschland geben. Die Teilnehmenden sind Sami Dzemailovski (Carmen e. V.), Kenan Emini (Bundesromaverband e. V.) sowie Magdalena Lovrić und Ruždija Sejdović (Rom e. V.). Die Moderation übernimmt Radoslav Ganev vom RomAnity e. V. Abgerundet wird das Programm durch die musikalische Begleitung von June Heilig und Sergej Hartmann. Die Veranstaltung ist Teil des Rahmenprogramms zum Roma Resistance Day.

22.05.2026, Zeit: ab 17:00 Uhr, Ort: RJM-Bibliothek, Cäcilienstraße 29-33, 50676 Köln

NEU! Sehnsucht nach meiner Stimme: Rom:nja lesen ihre Textproduktionen

In dieser Poesie-Lesung präsentieren Teilnehmer:innen eines Deutsch- und Alphabetisierungskurses

des Rom e. V. ihre Texte. In diesen geht es um persönliche Hoffnungen, Wünsche und Sorgen. Die Autor:innen geben Einblicke in ihre Lebensrealitäten und eröffnen neue Perspektiven. Im Anschluss an die Lesung wird zum Austausch und zur Reflexion eingeladen. Die Veranstaltung des Rautenstrauch-Joest-Museums ist Teil des Rahmenprogramms zum Roma Resistance Day.

23.05.2026, Zeit: ab 15:30 Uhr, Ort: RJM-Bibliothek, Cäcilienstraße 29-33, 50676 Köln

NEU! Film & Austausch: Rom:nja und Sinti:zze im langen Schatten des 20. Jahrhunderts

Der präsentierte Film ist eine biographisch-historische Zeitdokumentation: Zehn Sinti:zze und Rom:nja sprechen vor dem Hintergrund der jüngsten deutschen und europäischen Geschichte über ihre Familiengeschichte. Sie gewähren persönliche Einblicke in ihr Leben, das von Rassismus und Ausgrenzung, von Erfahrungen im Nationalsozialismus, von Flucht, Ausbeutung und Gewalt geprägt war und ist. Der Film ist eine Produktion des Rom e. V. gemeinsam mit dem Verein Romane Romnja. Nach einer kurzen Pause sprechen Zeitzeug:innen aus dem Film über Empowerment, Mut, Schmerz und Zuversicht und treten mit den Anwesenden in den Austausch. Die Veranstaltung des Rautenstrauch-Joest-Museums in Kooperation mit Rom e. V. ist Teil des Rahmenprogramms zum Roma Resistance Day.

23.05.2026, Zeit: 19:00 – 01:00 Uhr, Ort: Bürgerzentrum Ehrenfeld, Venloer Str. 429, 50825 Köln

NEU! Musik ohne Grenzen: Ein Soli-Konzert für Seenotrettung und Menschenrechte

Mit „Musik ohne Grenzen“ soll ein Raum für Solidarität geschaffen und ein musikalisches Zeichen gegen das Sterben an den Außengrenzen Europas gesetzt werden. Auf der Bühne stehen verschiedene Künstler:innen, die hierfür auf ihre Gage verzichten. Live dabei sind Ducky T., skrupel, tinie creatures und Veedel Kaztro. Im Anschluss gibt es ein Back-to-Back-Set von rojinskii und DJ speedfever. Parallel dazu stellen NGOs, die im Bereich der Seenotrettung und Flucht aktiv sind, ihre Arbeit vor. Mit dem Erlös wird die zivile Seenotrettung unterstützt. Eine Veranstaltung von Sea-Eye Köln und der Seebrücke Köln. [Mehr Infos.](#)

24.05.2026, Zeit: 14:00 – 15:00 Uhr, Ort: Rautenstrauch-Joest-Museum, Cäcilienstraße 29-33, 50676 Köln (Space4Kids)

NEU! Kreativworkshop für Kinder

Anlässlich des Welt-Roma-Tags am 8. April lädt dieser Workshop Kinder ab 8 Jahren ein, sich kreativ mit der Geschichte und dem Rassismus gegen Rom:nja und Sinti:zze auseinanderzusetzen. Gemeinsam wird die Hymne der Rom:nja-Community „Djelem, djelem“ gehört, erste Textzeilen übersetzt und eine gemeinsame Arbeit auf Leinwand gestaltet, die starken Symbole und Botschaften für Respekt und Vielfalt enthält. Die Veranstaltung des Rautenstrauch-Joest-Museums in Kooperation mit Rom e. V. ist Teil des Rahmenprogramms zum Roma Resistance Day.

26.05.2026, Zeit: 17:00 – 19:00 Uhr, Ort: online

Online-Kurzschulung: Inhaltliche Argumentation gegen Vorurteile über Geflüchtete

Immer wieder kursieren vorurteilsbehaftete Behauptungen über Geflüchtete, die einer näheren Überprüfung nicht standhalten oder denen es an der Einbettung in einen sachlichen Kontext fehlt. Beispielsweise heißt es, die meisten Geflüchteten würden in die EU drängen, oder ihnen wird unterstellt, dass sie höhere Sozialleistungen als Deutsche bekämen. Zu diesen und weiteren pauschalen Aussagen werden im Rahmen der Kurzschulung inhaltliches Hintergrundwissen und argumentatives Rüstzeug zu ihrer Entkräftung vermittelt. Veranstalter: Flüchtlingsrat NRW e. V. Anmeldung bitte per [Mail](#) bis zum 24.05.2026. [Mehr Infos.](#)

27.05.2026, Zeit: 17:00 – 20:00 Uhr, Ort: online

Online-Workshop: Argumentieren gegen Stammtischparolen

Im Alltag und in der ehrenamtlichen Arbeit mit Geflüchteten wird man immer wieder mit diskriminierenden und rechtspopulistischen Aussagen konfrontiert. Diese lassen einen oft sprachlos zurück. Was hält einen davon ab, sich einzumischen – und warum lohnt es sich dennoch, ins

Gespräch zu gehen? In diesem interaktiven Workshop wird Wissen über die Struktur von sogenannten Stammtischparolen und Äußerungen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit vermittelt. Die Teilnehmenden lernen hilfreiche Gesprächsstrategien kennen und üben diese in praktischen Übungen ein, damit sie solchen Parolen beim nächsten Mal Paroli bieten können. Referentin: Karina Lange, Dipl.-Soz.Wis. und freiberufliche Trainerin. Veranstalter: Flüchtlingsrat NRW e. V., Anmeldung bitte per [Mail](#) bis zum 20.05.2026. [Mehr Infos](#).

09.06.2026, Zeit: 09:00 – 16:00 Uhr, Ort: Berlin (Reisekostenübernahme möglich)

NEU! Workshop: Antidiskriminierung in der Tandempraxis

Der Workshop sensibilisiert für Diskriminierung, ihre Erscheinungsformen sowie Wirkmechanismen, und setzt diese in Bezug zu Schutzkonzepten im Kontext der Pat:innenschaft. Die Teilnehmenden erarbeiten, warum Schutz nicht neutral ist. Anhand praxisnaher Beispiele reflektieren sie eigene Haltungen und Handlungsmuster. Eine Veranstaltung der Initiative „Haltung zeigen – Vielfalt stärken“. [Mehr Infos und zur Anmeldung](#).

09.06.2026, Zeit: 16:00 – 17:30 Uhr, Ort: online (Microsoft Teams)

Impulsworkshop: Psychische Gesundheit aus interkultureller Perspektive

Das Team Mentale Gesundheit der Malteser Werke lädt zur neuen Impulsworkshop-Reihe 2026 ein, die grundlegendes Wissen und praktische Strategien für mehr Sicherheit im Umgang mit Belastungen im Arbeits- und Engagementalltag bietet. Gemeinsam soll ein Raum für Inspiration, Austausch und neue Perspektiven geschaffen werden. Die Impulse bieten praxisnahes Wissen und Tipps zu verschiedenen aktuellen Themen. Am 09. Juni referiert Matthias Freund von IPSO (International Psychosocial Organisation) zum Thema „Psychische Gesundheit aus interkultureller Perspektive“. [Link zum Teams-Meeting](#).

11.06.2026, Zeit: 15:00 – 18:00 Uhr, Ort: Bürgerschaftshaus Bocklemünd/Mengenich e. V., Görlinger Zentrum 11-15, 50829 Köln

NEU! EU-Methodenworkshop zu innovativen Tools der Demokratiebildung in der Jugendarbeit

Fachkräfte der interkulturellen Jugend-, Bildungs- und Sozialarbeit aus Köln und der Region sind zu einem Methodenaustausch mit Partnerorganisationen aus Italien, Serbien und Griechenland eingeladen. Es sollen innovative und kreative Methoden entdeckt werden, die sich besonders für die Arbeit mit jungen Menschen mit internationaler Familiengeschichte eignen. Demokratiebildung und Partizipation werden dabei mit künstlerischen und bewegungsorientierten Ansätzen verbunden, unter anderem mit Improvisationstheater, Portraits zeichnen, Fotografie, Musik und sportlichen Elementen. Eine Veranstaltung von JAMA NYETA. [Mehr Infos](#) und zur [Anmeldung](#).

11.06.2026, Zeit: 16:30 – 21:00 Uhr, Ort: Orangerie Theater, Volksgartenstr. 25, 50677 Köln

NEU! Sommerfest: 10 Jahre Academic Refugee Support

Der Academic Refugee Support der Universität zu Köln feiert 10-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass sind alle Interessierten, Kooperationspartner:innen sowie ehemalige und aktuelle Teilnehmende herzlich zum Sommerfest eingeladen. Neben einem spannenden Rückblick auf zehn Jahre engagierter Arbeit wird es neue Perspektiven und einen entspannten Austausch in besonderer Atmosphäre geben – begleitet von musikalischen Beiträgen, Snacks und Getränken. Eine Initiative des International Office der Universität zu Köln. [Mehr Infos und zur Anmeldung](#).

11.06.2026, Zeit: 9:00 – 16:30 Uhr, Ort: Köln, die wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39, 50674 Köln

Workshop in Köln: KI verantwortungsvoll einsetzen: Diversität, Sprache und Fairness im Mentoring

openTransfer Patenschaften lädt zu einem Workshop unter dem Titel „KI verantwortungsvoll einsetzen: Diversität, Sprache und Fairness im Mentoring“ ein. Erkundet wird, wie Künstliche Intelligenz im Projektalltag sinnvoll genutzt werden kann, ohne bestehende Ungleichheiten zu

verstärken. Im Mittelpunkt stehen Fragen rund um Bias, diskriminierungssensible Sprache, Teilhabe und konkrete Anwendungsmöglichkeiten im Mentoring- und Patenschaftskontext. Mit einem Praxisimpuls von Cheyenne Schellein von der Initiative ‚Haltung zeigen – Vielfalt stärken‘ sowie fachlichem Input von Christoph Hassler verbindet der Workshop diskriminierungskritische Perspektiven mit konkreten Anwendungsfragen aus dem Projektalltag. Die Veranstaltung richtet sich an Haupt- und Ehrenamtliche aus Patenschafts-, Mentoring- und engagementbezogenen Projekten. [Infos und Anmeldung](#). Weitere [Veranstaltungen der Reihe](#). Kontakt: Daniel Männlein per [Mail](#).

15.06.2026, Zeit: 18:00 – 20:00 Uhr, Ort: Citykirchenzentrum, Antoniterstr. 14-16, 50667 Köln

NEU! Krank und unversorgt – drei Perspektiven, ein Thema: Der Anonyme Krankenschein Köln

Mehr Menschen als angenommen sind in Deutschland nicht krankenversichert. Was bedeutet das für Betroffene – und für unsere Stadt? Menschen aus Köln berichten aus der Praxis. Eine Veranstaltung der Diakonie Köln und Region im Rahmen der Woche der Diakonie. [Mehr Infos](#).

17.06.2026, Zeit: 9:30 – 16:30 Uhr, Ort: Alte Feuerwache Köln, Melchiorstraße 3, 50670 Köln

Fachtag: „Unterbringung im Übergang – Schutz von queeren Geflüchteten in Landesunterkünften im Licht und Schatten der GEAS-Reform“

Der Fachtag richtet sich an queere Menschen mit Fluchterfahrung, Beratungsstellen sowie Akteur:innen aus Verwaltung und Praxis. Es gibt fachliche Impulse u.a. zu folgenden Themen: Gewaltschutz von queeren Geflüchteten in Landeserstaufnahmeeinrichtungen, Perspektiven aus der Selbsterfahrung queerer Menschen mit Fluchtgeschichte, Einblicke in die Beratungspraxis und rechtliche sowie strukturelle Veränderungen durch die GEAS-Reform. Außerdem ist ein Panel mit den Referierenden geplant. Eine ausführliche Einladung mit Programm, Referent:innen und Anmeldeinformationen folgt zu einem späteren Zeitpunkt. Eine Veranstaltung des Familien- und Sozialvereins des LSVD+ – Verband Queere Vielfalt; Projekt „Gewaltfrei ankommen – Die Rechte von queeren Geflüchteten in Aufnahmeeinrichtungen“.

20.06.2026, Zeit: 10:00 – 15:00 Uhr, Ort: FORUM VHS im Museum am Neumarkt, Cäcilienstr. 29, 50676 Köln

Kölner Barcamp am Weltgeflüchtetetag

Die Kampagne Ja zu Migration, das Forum für Willkommenskultur, das Integrationshaus e. V. und die Kölner VHS laden zum Kölner Barcamp am Weltgeflüchtetetag ein. Ein Barcamp, auch Unkonferenz genannt, ist eine Veranstaltungsform mit viel Freiraum für die inhaltliche Gestaltung. Die Veranstalter sorgen für passende Rahmenbedingungen, doch die Teilnehmenden bestimmen, was unter dem Titel „Flucht und Migration“ besprochen wird. Denkbar sind z. B. die GEAS-Asylrechtsverschärfung, Abschiebungen aus Schulen, Legalisierung nach dem Beispiel Spaniens oder der Kahlschlag bei Asylberatung und Integrationskursen. Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten. Vertreter:innen von Organisationen und Initiativen, die sich am Barcamp beteiligen möchten, sind herzlich dazu eingeladen, ihre Ideen und Wünsche vorab mitzuteilen. Kontakt per [Mail](#). [Mehr Infos](#).

27.06.2026, Zeit: 10:00 – 16:00 Uhr, Ort: Haus der Kirche, Markgrafenstr. 7, 33602 Bielefeld

NEU! Fachtag zum Kirchenasyl: Menschenrechtsschutz unter den neuen Bedingungen von GEAS

Das Gemeinsame Europäische Asylsystem (GEAS) betrifft auch die Spielräume des Kirchenasyls. Der Fachtag beschäftigt sich daher mit den Fragen, welche Folgen die Neuregelungen konkret haben werden und wie Kirchengemeinden mit dem zunehmenden Druck von BAMF und Ausländerbehörden umgehen können. Ein weiteres Thema ist, welche Perspektiven sich für eine mutige Gastfreundschaft entwickeln lassen. Der Fachtag bietet Inputs unterschiedlicher Expert:innen und aktuelle Berichte aus der Kirchenasylpraxis. Um Anmeldung per [Mail](#) wird bis zum 22.06.2026 gebeten. Eine Kooperation des Ökumenischen Netzwerks zum Schutz von Flüchtlingen, Bielefeld mit dem Ökumenischem Netzwerk Asyl in der Kirche in NRW, Köln/Münster sowie dem Institut für Kirche und Gesellschaft, Villigst.

04.07.2026 Zeit: 10:00 – 13:15 Uhr, Ort: Bürgeramt Porz, Friedrich-Ebert-Ufer 64-70, 51143 Köln
Orientierung geben angesichts von Traumata und Krisen

Ein Workshop mit fachlichem Input und traumasensiblen Austausch zu den folgenden Fragen: Wie stärken wir Menschen, die die Sorge um ihre Angehörigen oder ihre eigene ungewisse Zukunft umtreibt? Welche konkreten Handlungsempfehlungen sind bei Traumatisierungen und in Krisen hilfreich? Wie können wir angesichts von Gefühlen wie Ohnmacht, Hilflosigkeit und Wut handlungsfähig und gesund bleiben? Referentinnen: Latifa Gacem und Bärbel Strick, Caritasverband für die Stadt Köln e. V. Anmeldung bei Mesut Mutlu unter der Telefonnummer 0173 879 72 38 oder per [Mail](#). Eine Veranstaltung von Katholischem Bildungswerk, Aktion neue Nachbarn, Caritas Köln, Katholikenausschuss, Katholisches Stadtdekanat, Stadt Köln, AK Politik und Forum für Willkommenskultur.

08.07.2026, Zeit: 18:00 – 20:30 Uhr, Ort: Flüchtlingszentrum FliehKraft, Turmstr. 3-7, 50733 Köln
NEU! GEAS – Was bedeutet das für betroffene Geflüchtete und für uns alle?

Zum 12.06.2026 tritt die GEAS-Reform in Kraft und verändert Prozesse und Rechte im Asylverfahren. Was bedeutet das für Geflüchtete an den Außengrenzen Deutschlands und für Geflüchtete hier in Köln? Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die neuen rechtlichen Grundlagen sowie über Änderungen in den Abläufen; auch kritische Punkte werden aufgezeigt. Dies ist der dritte Termin der Fortbildungsreihe „Rechtliches Grundlagenwissen für dein Engagement“ vom Forum für Willkommenskultur. Um Anmeldung per [Mail](#) wird gebeten, auch Fragen können vorab geschickt werden. Referentin: Christina Dück, Rechtsberaterin beim Kölner Flüchtlingsrat e. V.

14.07.2026, Zeit: 16:00 – 17:30 Uhr, Ort: online (Microsoft Teams)

Impulsworkshop: Einfluss von Fake News, Desinformation und Hass auf die mentale Gesundheit

Das Team Mentale Gesundheit der Malteser Werke lädt zur neuen Impulsworkshop-Reihe 2026 ein, die grundlegendes Wissen und praktische Strategien für mehr Sicherheit im Umgang mit Belastungen im Arbeits- und Engagementalltag bietet. Gemeinsam soll ein Raum für Inspiration, Austausch und neue Perspektiven geschaffen werden. Die Impulse bieten praxisnahes Wissen und Tipps zu verschiedenen aktuellen Themen. Am 14. Juli referiert Oliver Müller (veritas Beratungsstelle in Sachsen-Anhalt & Fachstelle Rechtsextremismusprävention (fa:rp)) zum Thema „Einfluss von Fake News, Desinformation und Hass auf die mentale Gesundheit“. [Link zum Teams-Meeting.](#)

11.08.2026, Zeit: 16:00 – 17:30 Uhr, Ort: online (Microsoft Teams)

Impulsworkshop: Umgang mit Anfeindungen von Rechts

Das Team Mentale Gesundheit der Malteser Werke lädt zur neuen Impulsworkshop-Reihe 2026 ein, die grundlegendes Wissen und praktische Strategien für mehr Sicherheit im Umgang mit Belastungen im Arbeits- und Engagementalltag bietet. Gemeinsam soll ein Raum für Inspiration, Austausch und neue Perspektiven geschaffen werden. Die Impulse bieten praxisnahes Wissen und Tipps zu verschiedenen aktuellen Themen. Am 11. August referiert Angelika Weis (Arbeitsliebe) zum Thema „Umgang mit Anfeindungen von Rechts – Selbstschutz, Haltung und Handlungsoptionen“. [Link zum Teams-Meeting.](#)

08.09.2026, Zeit: 16:00 – 17:30 Uhr, Ort: online (Microsoft Teams)

Impulsworkshop: Zwischen Nähe und Distanz: Empathie zeigen, ohne sich zu verlieren

Das Team Mentale Gesundheit der Malteser Werke lädt zur neuen Impulsworkshop-Reihe 2026 ein, die grundlegendes Wissen und praktische Strategien für mehr Sicherheit im Umgang mit Belastungen im Arbeits- und Engagementalltag bietet. Gemeinsam soll ein Raum für Inspiration, Austausch und neue Perspektiven geschaffen werden. Die Impulse bieten praxisnahes Wissen und Tipps zu verschiedenen aktuellen Themen. Am 08. September referiert Matthias Freund von IPSO (International Psychosocial Organisation) zum Thema „Zwischen Nähe und Distanz: Empathie zeigen, ohne sich zu verlieren“. [Link zum Teams-Meeting.](#)

23.09.2026, Zeit: 10:00 – 14:30 Uhr, Ort: online (Zoom)

NEU! Workshop: Argumentations- und Haltungstraining zum Umgang mit (extrem) rechten und diskriminierenden Aussagen

Der Workshop der Initiative „Haltung zeigen – Vielfalt stärken“ kombiniert Reflexionsinhalte über die eigene Haltung und Position mit dem Training konkreter Argumentationssituationen. Auf Basis der Erfahrung der Teilnehmenden werden eigene Gesprächs- und Handlungsstrategien entwickelt. [Mehr Infos und zur Anmeldung.](#)

13.10.2026, Zeit: 16:00 – 17:30 Uhr, Ort: online (Microsoft Teams)

Impulsworkshop: Wenn Hilfe frustriert: Wege zu gesunder Abgrenzung

Das Team Mentale Gesundheit der Malteser Werke lädt zur neuen Impulsworkshop-Reihe 2026 ein, die grundlegendes Wissen und praktische Strategien für mehr Sicherheit im Umgang mit Belastungen im Arbeits- und Engagementalltag bietet. Gemeinsam soll ein Raum für Inspiration, Austausch und neue Perspektiven geschaffen werden. Die Impulse bieten praxisnahes Wissen und Tipps zu verschiedenen aktuellen Themen. Am 13. Oktober referiert Matthias Freund von IPSO (International Psychosocial Organisation) zum Thema „Wenn Hilfe frustriert: Wege zu gesunder Abgrenzung“. [Link zum Teams-Meeting.](#)

10.11.2026, Zeit: 16:00 – 17:30 Uhr, Ort: online (Microsoft Teams)

Impulsworkshop: Warum wir Dinge tun, die uns nicht guttun

Das Team Mentale Gesundheit der Malteser Werke lädt zur neuen Impulsworkshop-Reihe 2026 ein, die grundlegendes Wissen und praktische Strategien für mehr Sicherheit im Umgang mit Belastungen im Arbeits- und Engagementalltag bietet. Gemeinsam soll ein Raum für Inspiration, Austausch und neue Perspektiven geschaffen werden. Die Impulse bieten praxisnahes Wissen und Tipps zu verschiedenen aktuellen Themen. Am 10. November referiert Matthias Freund von IPSO (International Psychosocial Organisation) zum Thema „Warum wir Dinge tun, die uns nicht guttun“. [Link zum Teams-Meeting.](#)

UNTERSTÜTZUNG/FÖRDERUNG

NEU! Kostenlose studienvorbereitende Deutschkurse an der TH Köln

Auch dieses Jahr bietet die TH Köln kostenfreie studienvorbereitende Deutschkurse für das Wintersemester 2026/27 an. Die Bewerbung für das Programm ist noch bis zum 01.06.2026 möglich (Kursstart B1/B2: 07.10.26; Kursstart C1: 24.08.2026). Die studienvorbereitenden Intensivkurse richten sich an internationale Studieninteressierte mit und ohne Fluchthintergrund, die eine in Deutschland anerkannte Hochschulzugangsberechtigung nachweisen können. Sie setzen sich zusammen aus Präsenztagen in Köln und digitalem Unterricht. [Mehr Infos](#) (zu den Kursen und zum Bewerbungsverfahren), [Anmeldung zum Verteiler](#) für das studienvorbereitende Deutschkursprogramm.

NEU! Kostenlose Doula-Begleitung für geflüchtete Schwangere

Regina Bühler, Doula aus Frechen, bietet aktuell kostenlose Geburtsbegleitungen für geflüchtete schwangere Frauen in Köln und Umgebung an. Eine Doula begleitet Frauen rund um Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett emotional, mental und körperorientiert. Sie unterstützt durch Gespräche, ruhige Präsenz, Atembegleitung, Entspannung und praktische Hilfe während der Geburt. Die Begleitung ist nicht-medizinisch und ersetzt keine Hebamme oder ärztliche Betreuung, sondern ergänzt diese durch kontinuierliche 1:1-Unterstützung. Kontakt zu Regina Bühler per [Mail](#) oder unter +49 163 709 8323. [Mehr Infos.](#)

Multi-Kulti-Preis 2026

Das Multikulturelle Forum e. V. hat den Multi-Kulti-Preis 2026 ausgeschrieben. Der Multi-Kulti-Preis wird jährlich an engagierte Personen, Einrichtungen, Initiativen und Projekte verliehen, die sich vorbildlich für das chancengerechte Miteinander in NRW einsetzen. Dazu gehört beispielsweise, den Blick für eine kulturell vielfältige Gesellschaft zu schärfen, die gesellschaftliche, berufliche und politische Teilhabe von Menschen mit Migrations- und Fluchtgeschichte zu unterstützen oder Diskriminierungen entgegenzuwirken und Vorurteile abzubauen. Mit dem Preis soll das besondere Engagement für ein solidarisches Miteinander sichtbar gemacht und ausgezeichnet werden. Der oder die Gewinner:in erhält ein Preisgeld von 2.000 € und wird im Rahmen einer feierlichen Verleihung im Sommer mit Gästen aus Politik und Gesellschaft geehrt. Bewerbungsschluss ist der 3. Mai 2026. [Mehr Infos](#) und [zum Bewerbungsformular](#).

Kostenlose Gastro-Akademie für Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung

Die Gastro-Akademie von Über den Tellerrand e. V. kommt in Kooperation mit Motel One nach Köln und bietet einen kostenlosen Intensivkurs zur Vorbereitung auf Jobs und Ausbildungen im Gastgewerbe an. Der Kurs findet vom 08. bis zum 19. Juni in Köln-Deutz statt (Montag bis Freitag, 9:00 bis 17:00 Uhr). Teilnehmende erwerben praktische Fähigkeiten in Küche, Hotel und Service, lernen Fachwissen zu Hygiene und Gästekommunikation sowie berufsspezifisches Vokabular. Das Angebot richtet sich an Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung, die Deutschkenntnisse auf B1-Niveau und Interesse an einer Tätigkeit in der Gastronomie haben. Begleitend wird die Unterstützung bei Bewerbungen sowie bei der Suche nach Praktika, Jobs und Ausbildungsplätzen angeboten. Es gibt 14 Plätze. [Mehr Infos und zur Anmeldung](#). Kontakt kann per [Mail](#) oder telefonisch (+49 151 4036 1881) aufgenommen werden.

Kölner Flüchtlingsrat sucht Elternzeitvertretung für Auszugsberatung in Leverkusen

Der Kölner Flüchtlingsrat sucht für das Angebot der Auszugsberatung in Leverkusen zum 01.06.2026 eine Elternzeitvertretung (0,75 VZÄ). Die Stelle ist aufgrund der Projektbewilligung zunächst zweckbefristet bis zum 31.12.2026, allerdings mit Aussicht auf Verlängerung bis zum Ende der Elternzeit. [Zur Stellenausschreibung](#).

INFORMATIONEN FÜR FREIWILLIGE

NEU! Leitfaden für inklusive Arbeit mit Kindern

Die Organisation Save the Children hat einen Leitfaden für inklusive Freizeitangebote veröffentlicht, der sich an Haupt- und Ehrenamtliche sowie an Vereine und Träger:innen richtet, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Der Leitfaden enthält praxisnahe Hinweise, wie Angebote so gestaltet werden können, dass Kinder mit und ohne Fluchterfahrung gleichermaßen Teilhabe, Sicherheit und Schutz vor Diskriminierung erfahren. Die Autor:innen thematisieren u. a. eine diskriminierungssensible Haltung, den Umgang mit Barrieren und unterschiedlichen Lebensrealitäten sowie konkrete Strategien zum Erkennen und Umgang mit Diskriminierung. [Zum Download](#).

NEU! Gemeinsam stark. Handreichung zur erfolgreichen humanitären Aufnahme in Kommunen

Die Aufnahme schutzbedürftiger Personen im Rahmen humanitärer Verfahren stellt Kommunen vor komplexe fachliche, rechtliche und organisatorische Herausforderungen. Zugleich sind vielerorts schon wertvolle Erfahrungen und bewährte Lösungsansätze vorhanden und können als Good-Practice-Beispiele dienen. Die Handreichung bündelt solches Wissen in praxisnahe Impulse. Im Fokus stehen die kommunale Praxis, Hinweise zu rechtlichen Grundlagen und Besonderheiten, Informationen zu Zuständigkeiten, Ressourcen und Kooperationsstrukturen sowie weiterführende Links zu Netzwerken, Handlungsleitfäden und Empfehlungen. Die Handreichung des International Rescue Committee richtet sich an alle Akteur:innen, die auf kommunaler Ebene an Aufnahmeprozessen beteiligt sind, bietet Orientierung und will den Austausch sowie die Weiterentwicklung fördern. [Zur Handreichung](#).

NEU! Analyse zum GEAS-Anpassungsgesetz aus grund- und menschenrechtlicher Perspektive

Am 12. Juni 2026 tritt die Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS) in Kraft. Mit dem sogenannten GEAS-Anpassungsgesetz hat der Bundestag nun die deutsche Umsetzung beschlossen. Die europäischen Regelungen lassen den Mitgliedstaaten erhebliche Spielräume. Das deutsche Gesetz nutzt sie vor allem, um die Rechte von Schutzsuchenden einzuschränken. Der Beitrag auf Verfassungsblog.de bietet eine juristische Analyse der neuen Gesetzgebung. [Zum Beitrag](#).

NEU! Handreichung zu SGB VIII und GEAS-Reform

Terre des Hommes Deutschland e. V. (tdh) und der Bundesfachverband Minderjährigkeit und Flucht e.V. (BuMF) haben eine Handreichung veröffentlicht: „Das SGB VIII und die GEAS-Reform: Schutz, Versorgung und Vertretung von unbegleiteten geflüchteten Kindern und Jugendlichen“ gibt einen Überblick über die Auswirkungen der GEAS-Reform auf den Schutz unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge. Die Veröffentlichung richtet sich insbesondere an Akteur:innen, die an der Umsetzung der GEAS-Reform auf Bundes-, Landes- oder kommunaler Ebene beteiligt sind (Quelle: FRNRW). [Zur Handreichung](#).

NEU! Website: Einstieg in die ehrenamtliche Geflüchtetenarbeit in Köln

Für Menschen, die sich neu in der Geflüchtetenarbeit in Köln engagieren, hat das Forum für Willkommenskultur eine Übersicht erstellt: Hier finden sich Anlaufstellen, Ansprechpersonen, Info- und Vernetzungsmöglichkeiten. [Zur Website](#).

NEU! Film „Gut zusammen leben“

Im Kurzfilm „Gut zusammen leben“ (8 Minuten) kommen stellvertretend für die vielen engagierten Kölner:innen die seit Jahren engagierten Ehrenamtlichen Angelika, Gabi und Mowafaq zu Wort. Sie berichten aus den Anfängen im Jahr 2014: „Es hatte so was Anarchisches. Am Anfang waren alle komplett überfordert und haben gesagt ‚Macht mal‘. Es war toll, dass das so gut funktioniert hat“, so Gaby. Mowafaq betont, wie gut sein Engagement auf ihn wirkt: „Ich habe angefangen zu helfen und ich habe die Freude der Menschen in ihren Gesichtern gesehen. Das gibt mir ein echt gutes Gefühl ... Ich kann wieder schlafen.“ Angelika betont, wie solidarisch die Kölner:innen nach wie vor sind: „In Köln ist das Wort Willkommenskultur nicht Vergangenheit. Hier hat Migration und Flucht mit der Frage zu tun: Wie können Menschen, die hierhin kommen, gut zusammenleben?.“ Der [Film kann auf Youtube](#) angesehen und gern auch bei Veranstaltungen gezeigt werden!

Arbeitshilfe: Mindestbeträge bei Aufenthalten zu Bildungs- und Erwerbszwecken

Für Aufenthaltstitel zu Bildungs- und Erwerbszwecken gelten in Deutschland unterschiedliche Mindestbeträge – von 666 Euro netto für Auszubildende bis hin zu 4.648 Euro für die Blaue Karte EU. Ein Infoblatt der GGUA Flüchtlingshilfe bündelt sämtliche Anforderungen in einer tabellarischen Übersicht. [Zum Download](#).

Broschüre: Krankheit als Abschiebungshindernis

Im Asyl- und Aufenthaltsrecht spielen Krankheiten, mit denen ein vorübergehender oder auch längerfristiger Aufenthalt in Deutschland begründet wird, eine wichtige Rolle. Die Broschüre des DRK führt rechtliche Dreh- und Angelpunkte auf, bei denen es entscheidend auf das Erkennen, die Darlegung und den Nachweis einer Erkrankung als Abschiebungshindernis ankommt. [Zum Download](#).

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN FÜR GEFLÜCHTETE

Wir wollen den Rundbrief übersichtlicher gestalten. Daher veröffentlichen wir in dieser Rubrik nur neue Termine bzw. Terminänderungen im Rundbrief. Alle regelmäßigen Veranstaltungen für Neukölner:innen findet ihr nach Tagen sortiert auf unserer [Website](#).

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN FÜR FREIWILLIGE

Jeden 2. Donnerstag im Monat, Zeit: 18:00 – 20:00 Uhr

WiRo-Ehrenamtler-Treffen

Willkommen in Rondorf steht für ein nachbarschaftliches Miteinander von Geflüchteten und Alteingesessenen in Köln-Rondorf, Hochkirchen und Hönningen. Der Termin bietet Gelegenheit zum Informationsaustausch rund um die Betreuung von Geflüchteten und richtet sich ebenso an WiRo-Ehrenamtler wie an alle Interessierten. Wer vorbeikommen möchte, kann sich unter der Telefonnummer 0178/5195601 melden, um den Treffpunkt zu erfahren. [Mehr Infos](#).

Jeden 1. Freitag im Monat, Zeit: 17:00 – 19:00 Uhr, Ort: Bürgerzentrum Ehrenfeld, Venloer Str. 429, 50825 Köln

Café mit1ander – Le café des bénévoles

Ein Treffpunkt für alle, die ehrenamtlich aktiv sind oder es werden möchten. Hier gibt es Raum zum Austausch, zur Vernetzung und zur Ideenentwicklung – bei gemütlichem Kaffee. Keine Anmeldung erforderlich. Eine Veranstaltung des Bürgerzentrums Ehrenfeld e.V.

Jeden Montag, Zeit: 10:00 Uhr – 17:00 Uhr, Ort: Villa AWO, Walther-Rathenau-Str. 9, 50996 Köln-Rodenkirchen

Offene Sprechstunde des Projekts „Chancenpatenschaften“

Beim Projekt „Chancenpatenschaften“ geht es darum, gemeinsam zu wachsen: Gemeinsam lesen, gemeinsam lernen, gemeinsam neue Wege beschreiten. Wer Spaß am gemeinsamen Lernen hat und Teil einer Patenschaft werden will, kann sich gern in der offenen Sprechstunde informieren. Fragen können zudem [per Mail](#) oder unter 0178 1463 796 gestellt werden. Ein Projekt der AWO Köln.

Treffen der ehrenamtlichen Fahrradwerkstätten in Köln

Organisiert über die Fahrrad AG von „Willkommen in der Moselstraße“, treffen sich die Kölner Fahrradwerkstätten vierteljährlich, um sich über ihre Arbeitsweise auszutauschen und an der gemeinsamen Interessenvertretung zu arbeiten. Jede Werkstatt und alle interessierten Menschen sind herzlich zu den Treffen eingeladen. [Mehr Infos](#) zu den beteiligten Fahrradwerkstätten, Kontaktaufnahme [per Mail](#).

Alle zwei Monate am 1. Donnerstag im Monat, Zeit: 17:00 Uhr, Ort: online (via Microsoft Teams)

Ehrenamtsinfoveranstaltung von Agentur für Arbeit und Jobcenter Köln

Alle zwei Monate laden die Agentur für Arbeit und das Jobcenter Köln alle Engagierten zu einer Online-Infoveranstaltung ein; Inhalte sind arbeitsmarktrelevante Themen für Geflüchtete ([zum Flyer](#)). Eine Anmeldung ist nicht notwendig, Fragen können vorab [per Mail](#) oder via Kontaktformular auf der [Website](#) gestellt werden. [Microsoft Teams Besprechung](#).

I.d.R. jeden 3. Donnerstag im Monat, Zeit: 19:00 – 21:00 Uhr, Ort: Melanchton-Akademie, Sachsenring 6, 50677 Köln oder online (s. jeweils Einladung)

Treffen des AK Politik der Willkommensinitiativen

Der AK Politik fördert den Dialog von Engagierten in der Hilfe für Geflüchtete mit den Vertreter:innen aus Stadt, Land und Bund sowie mit der Stadtverwaltung. Er versucht die Hürden, auf die Geflüchtete und Ehrenamtliche stoßen, zu kommunizieren, und erarbeitet Vorschläge zur Verbesserung. Alle Willkommensaktiven sind eingeladen, den Arbeitskreis für sich zu nutzen und sich mit ihren Anliegen zu beteiligen. AK Politik-Treffen in 2026 am: 15.4., 21.5., 18.6., 16.7., 20.8.(?), 17.9., 15.10., 19.11., 17.12.2026. Das Treffen wird per Zoom stattfinden ([Link](#)), danach wieder in der Melanchton-Akademie.

Jeden letzten Montag im Monat, Zeit: 18:00 – 20:00 Uhr, Ort: online

Treffen von AfghanistanNotSafe KölnBonn

AfghanistanNotSafe KölnBonn setzt sich gegen Abschiebungen nach Afghanistan ein. Es werden Kundgebungen (Mahnwachen) vor jeder Abschiebung nach Afghanistan organisiert und weitere Aktionen geplant, um die Problematik in der Öffentlichkeit und gegenüber den politischen Entscheidungsträger:innen zu thematisieren. Die Vernetzung erfolgt NRW- und bundesweit. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, bei AfghanistanNotSafe KölnBonn mitzumachen. Anmeldung per [Mail](#).

Dienstag, Zeit: 13:00 – ca. 13:45 Uhr, Ort: online

45-minütige Online-Schulungen für Online-Treffen

Methodenmut.online ist ein neues interaktives Häppchen-Format für Aktivist:innen, NGOs und andere Weltverbesser:innen. Damit alle – egal ob online-affin oder nicht – sich mehr trauen können. [Mehr Infos und Anmeldung](#).

Jeden 2. Monat am 2. Donnerstag, Zeit: 19:15 Uhr, Ort: Gaststätte Knollendorf, Gustavstraße 21, 50937 Köln

Stammtisch „Hallo Sülz“

Alle, die bei [hallo in sülz](#) aktiv sind oder die Initiative gerne kennenlernen möchten, sind herzlich willkommen. Kontakt per [Mail](#).

Jeden 1. Dienstag im Monat, Zeit: 15:00 – 19:00 Uhr; jeden letzten Samstag im Monat, Zeit: 12:00 – 16:00 Uhr; jeden 2. und 3. Dienstag im Monat mit Termin, Ort: NeuLand e. V., Koblenzer Str. 13, 50968 Köln

Angebote der Faradgang Köln e. V.

Die Faradgang Köln e. V. bietet verschiedene Möglichkeiten, um Fahrräder instand zu setzen und kostengünstig an Bedürftige abzugeben. Jeden 1. Dienstag im Monat öffnet die Selbsthilfwerkstatt von 15:00 bis 19:00 Uhr für alle, um das eigene Rad zu reparieren (spendenbasiert). Jeden 2. und 3. Dienstag im Monat werden Schraubertage mit einem festen Termin veranstaltet. Sie richten sich an bedürftige Menschen, die noch kein Fahrrad besitzen. Außerdem findet jeden letzten Samstag im Monat von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr ein offener Schraubertag ohne Termin statt. Das Fahrrad wird gemeinsam ausgesucht und repariert. Ein Fahrrad kostet zwischen 20 und 60 Euro. Es werden auch Flinta-Only-Termine (ohne CIS-Männer) angeboten. Termine bitte per [Mail](#) vereinbaren. Mehr [Infos](#).

Der Rundbrief steht auch auf unserer [Website](#) zur Verfügung.

Redaktion: Julia Götzl, Gabi Klein, Kirsten Schmidt, Carolin Schmitz, Joel dos Santos und Andrea van Hasselt

*Absender: Kölner Freiwilligen Agentur e. V. im Rahmen des [Forum für Willkommenskultur](#)
Kontakt: mentoren@koeln-freiwillig.de | Tel. 0221-888 278-14 | Clemensstr. 7 | 50676 Köln*

Das [Forum für Willkommenskultur](#) unterstützt die Kölner Willkommensinitiativen und ist Anlaufstelle für Freiwillige und weitere Akteure in der Geflüchtetenarbeit. Es fördert ihre Vernetzung untereinander, bildet eine Brücke zur Stadtverwaltung und fördert den Austausch mit dieser. Das Forum bietet Qualifizierungs- und Informationsangebote für Engagierte und Interessierte und berät diese. Zudem setzt das Forum eigene Impulse, um die Willkommenskultur für Geflüchtete weiterzuentwickeln und dadurch ihre gesellschaftliche Teilhabe zu stärken. Das Forum für Willkommenskultur ist ein Kooperationsprojekt der [Kölner Freiwilligen Agentur](#) und des [Kölner Flüchtlingsrat](#).

Weitere Informationen zum Bürgerengagement: www.koeln-freiwillig.de

Weitere Informationen für die Flüchtlingsarbeit: www.koelner-fluechtlingsrat

Kein Interesse mehr am Rundbrief? [Bitte zum Abmelden hier klicken.](#)

Ihr bekommt mehrere Newsletter: [Hier könnt ihr eure Einstellungen ändern.](#)

Wenn ihr euch zum Newsletter neu anmelden wollt, [klickt hier.](#)